

## Protokoll

Der 1. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft  
an der Universität Salzburg im Wintersemester 2014/15

Zeit: 10. November 2014, 17:05 Uhr

Ort: ÖH frei:raum, Kaigasse 17

Fraktion	MandatarIn	Ständiger Ersatz
GRAS	Dominik GRUBER	
GRAS	Katharina OBENHOLZNER	
GRAS	Caroline HUBER	
GRAS	Nicole VORDEROBERMEIER	
GRAS	Maria GRUBER	
VStStÖ	Daniel WINTER	
VStStÖ	Alissa AIGNER	
VStStÖ	Tobias NEUGEBAUER	
AG	Teresa HUBER	
AG	Krispin KASINGER	
AG	Julian RONACHER	

### Weitere anwesende Personen:

Nada Amin (Internationale Referentin, GRAS)

Jakob Rettenbacher (SB GesPol, GRAS, Ersatzmandatar)

Marco Stadlberger (interimistischer Sozialreferent, VStStÖ)

Janine Heinz (Wirtschaftsreferentin, VStStÖ)

Maximilian Wagner (SB BiPol, VStStÖ)

Kay Michael Dankl (SB ÖffRef, GRAS)

## Top1) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende (VS) eröffnet die Sitzung, überprüft die Anwesenheit der Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit mit 12 MandatarInnen fest. Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

Die VS informiert, dass es eine Änderung bei der UV-Liste der GRAS gegeben hat, die von Wahlkommissionsvorsitzenden Végh mittlerweile bestätigt wurde. Die VS begrüßt Katharina Obenholzner als neue UV-Mandatarin.

- Die Änderung wird einstimmig angenommen.

## TOP2) Genehmigung des Protokolls der ao. Sitzung vom 26.5.2014 und 26.6.2014

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Genehmigung des Protokolls vom 26.5.2014

- Das Protokoll wird genehmigt. (Contra: 0; Pro: 11; Enthaltung: 1)

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Genehmigung des Protokolls vom 26.6.2014

- Das Protokoll wird genehmigt. (Contra: 0; Pro: 12; Enthaltung: 0)

## TOP3) Genehmigung der Tagesordnung

Die VS stellt den Antrag, die Tagesordnung mit den neuen Punkten aufzunehmen:

- TOP 8 neu: Neuwahl der/des Vorsitzenden

- Der Antrag wird einstimmig angenommen

## TOP4) Bericht der Vorsitzenden und der ReferentInnen

Die VS berichtet über die Arbeit seit Juni.

- Initiativantrag: Krispin Kasinger
- Antrag Krispin Kasinger: Die Universitätsvertretung möge allen MandatarInnen die Ausgaben für die beiden Uniparkfeste vorlegen.

Daniel Winter: Unipark-Fest wurde nicht der UV vorgelegt, da die gesetzlichen Beschlussgrenzen nicht überschritten wurden.

Janine Heinz: Am 31. Juni endet zwar das Wirtschaftsjahr, aber die Bilanz muss erst bis Dezember vorliegen. Diese gesetzliche Frist wird selbstverständlich eingehalten. Eine frühere Aufstellung ist schwierig, da Rechnungen oft noch spät eingereicht werden und aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen bearbeitet werden müssen.

Maximilian Wagner: Rechnungen werden oft erst spät eingereicht. Eine 3-Wochen-Frist kann daher von Seiten der ÖH nur bedingt eingehalten werden.

Krispin Kasinger: Wünsche mir eine Ausgaben- und Einnahmenauflistung für ÖH-Feste.

Janine Heinz: Eine solche Auflistung erfolgt bei der Bilanz. Für jedes Fest ist das nur bedingt möglich. Für das Unipark-Fest wurde die Auflistung für Ausgaben bereits übermittelt. Mehr Unterlagen liegen auch dem Wirtschaftsreferat nicht vor.

Daniel Winter: Es gibt keine Überschüsse, daher keine Einnahmen jenseits der Ausgaben.

Krispin Kasinger: Mir liegt an einer klaren Kostenabrechnung, unabhängig davon, ob ein Gewinn gemacht wurde.

Julian Ronacher: Wurden Gewinne gemacht?

Daniel Winter: Nein. Unterscheidung zwischen zwei Unipark-Festen. Es waren mehrere STVen und die Fakultätsvertretung KGW involviert.

Janine Heinz: Etwaige Gewinne, die STVen, die für einzelne Teile des Festes verantwortlich waren, gemacht haben, waren bekanntermaßen zu spenden.

Krispin Kasinger: Ich möchte niemandem etwas unterstellen. Ich möchte einfach eine Kalkulation und eine Kostenabrechnung, irgendwann in den kommenden Wochen.

Julian Ronacher: Haben die KünstlerInnen, die aufgetreten sind, eine finanzielle Entschädigung erhalten?

Daniel Winter: Jene, die in der ÖH Salzburg mitarbeiten, haben kein Geld bekommen. Externe hingegen, wie jene des Vereins We are Salzburg, haben ein Honorar bekommen.

Julian Ronacher: Nach welchen Kriterien wurden die KünstlerInnen ausgewählt?

Daniel Winter: Nach künstlerischen und finanziellen Kriterien.

Maximilian Wagner: Wir haben über die Plattform We are Salzburg KünstlerInnen und TechnikerInnen gefunden.

Daniel Winter: Wir haben mit We Are Salzburg in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht. Am ersten Fest hat trotzdem ein externer Künstler mitgewirkt. Die Auswahl wurde in der Fakultätsvertretung getroffen. Vorsitzende des Vereins sind Arne Müseler und Sebastian König. Kassier ist Ludwig Seidl; Schriftführerin Lorena Meichelböck.

Julian Ronacher: Die FV hat eine Veranstaltung durchgeführt ohne andere Organisationen zu kontaktieren als einen Verein zu kontaktieren, in dem jemand von der SPÖ und (ehemals) vom VSStÖ im Vorstand sind.

Daniel Winter: Alle Entscheidungen wurden von der Fakultätsvertretung getroffen, in der MandatarInnen unterschiedlicher und ohne Fraktionszugehörigkeit den Antrag einstimmig getroffen haben.

Daniel Winter stellt Antrag auf Schluss der Debatte zum Tagesordnungspunkt.

- Der Antrag auf Schluss der Debatte wird einstimmig angenommen
- Der Initiativantrag wird abgelehnt. (Contra: 9; Pro: 3; Enthaltungen: 0)

Protokollierungen des Stimmverhaltens:

Daniel Winter: Habe dagegen gestimmt, weil aus sachlichen Gründen keine Notwendigkeit für diesen Antrag besteht, da bereits jetzt UV-MandatarInnen jederzeit Einsicht in die Buchhaltung der ÖH Salzburg nehmen kann.

## TOP5) Änderung des Jahresvoranschlages 2014/15

Die VS bittet Janine, die beantragten Änderungen des JVS 2014/15 (SVV-Kooperation bei Einnahmen; neuer SB für Beratungszentrum bei Ausgaben) zu erläutern.

Die VS leitet die Abstimmung über beantragte Änderung ein.

- Der Antrag wird angenommen. (Contra: 0; Pro: 9; Enthaltungen: 3)

## TOP6) Änderung des Jahresvoranschlages 2013/14

Die VS bittet Janine, die beantragten Änderungen des JVA 2013/14 (Hochwasserhilfe) zu erläutern. Der Punkt „Hochwasserhilfe für Studierende“ muss aus Formgründen noch in den JVA aufgenommen werden.

Kasinger: 15.000 Euro wurden ausgeschüttet und 10.000 Euro in den ÖH-Sozialtopf geleitet.

Heinz: Da es sich um eine Rücklagenauflösung handelte, wurden sie nur nach Bedarf bereitgestellt und die übrigen Beträge nicht aufgelöst.

Die VS leitet die Abstimmung über die beantragte Änderung ein.

- Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## TOP7) Wahl der Referentin/ des Referenten für Soziales

Die VS schlägt Marco Stadlberger für die Wahl vor.

Marco stellt sich vor.

VS bittet zur Wahl und stellt das Ergebnis fest.

- Marco Stadlberger wird zum Sozialreferenten gewählt. (Contra: 0; Pro: 9; Enthaltungen: 3)
- Marco Stadlberger nimmt die Wahl an.

Katharina Obenholzner: Im Namen der GRAS freuen wir uns auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Dominik Gruber: Ich möchte festhalten, dass Marco (VSStÖ) bereits als interimistischer Referent sehr gute Arbeit geleistet hat und wir als GRAS begrüßen, dass er Sozialreferent ist.

## TOP8) (neu) Neuwahl der/des Vorsitzenden

5-minütige Sitzungsunterbrechung auf Antrag von Tobias Neugebauer um 17:50 Uhr.

Die VS teilt ihren Rücktritt von der Funktion als Vorsitzende mit.

Daniel Winter übernimmt die Sitzungsleitung.

Daniel Winter schlägt Katharina Obenholzner als neue Vorsitzende vor.

Katharina Obenholzner stellt sich vor.

Daniel Winter leitet die geheime Abstimmung ein.

Daniel Winter teilt das Ergebnis mit

- Katharina Obenholzner wird zur Vorsitzenden der HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg (ÖH Salzburg) gewählt. (Contra: 3; Pro: 9; Enthaltungen: 0)
- Katharina Obenholzner nimmt die Wahl an.

Katharina Obenholzner (Vorsitzende) übernimmt die Sitzungsleitung.

Maria Gruber: Ich habe mit Ja gestimmt, da ich überzeugt bin, dass Katharina im Vorsitz eine hervorragende Arbeit leisten wird.

Krispin Kasinger: Auch wir als Aktionsgemeinschaft gratulieren dir zur Wahl und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Daniel Winter: Ich freue mich besonders, dass die Vorsitzfunktion auch weiterhin von einer Frau wahrgenommen wird und insbesondere, dass die neue Vorsitzende aus dem Frauenreferat kommt.

## TOP 9) Gremienbeschickung

Der Gesamtvorschlag für die Gremienbeschickung der Curricularkommissionen wurde ausgesandt und bei der Vorbesprechung besprochen.

Neugebauer ergänzt: Marlene Weber, Kristina Dortschy, Katharina Domokos ab Rücktritt der derzeitigen Mitglieder in die CuKo EUS (in alphabetischer Reihenfolge) und für die CuKo Rechtswissenschaften und CuKo Recht und Wirtschaft als ständige Ersatzpersonen des Weiteren Mathias Gossens, Hannes Fischbacher, Isabelle Staudinger, Tobias Neugebauer und bei Freiwerden von Mandaten Nachrückung in alphabetischer Reihenfolge.

1. Beschickung der Curricularkommission:

- a) VS: Der gesammelte Vorschlag zur Beschickung der CuKos wurde bei der Vorbesprechung präsentiert und ausgesendet. Gibt es noch weitere Änderungen?
  - b) VS: stellt den Antrag, die vorgeschlagenen Neubeschickungen der CuKos zu genehmigen.
  - c) VS: leitet die Abstimmung ein
- Der Antrag wird einstimmig angenommen
2. Beschickung des Senats:
- a) VS fragt in die Runde, ob es Vorschläge zur Änderung der Senatsnominierungen gibt?
- GRAS: Anna Maria Eder und Clara Kuhn
- b) VS fasst die vorgeschlagenen Änderungen zusammen und stellt den Antrag, diese Änderungen anzunehmen
- Der Antrag wird einstimmig angenommen

## TOP10) Änderungen bei den BV-Mandaten

VS fragt, ob es Vorschläge zur Änderung von BV-Mandaten gibt.

GRAS: Katharina Obenholzner und Nicole Vorderobermeier

VS fasst die vorgeschlagenen Änderungen zusammen und stellt den Antrag, diese Änderungen zu bestätigen.

- Der Antrag wird einstimmig angenommen

## TOP11) Allfälliges

Die Aktionsgemeinschaft möchte einen Initiativantrag stellen, wird aber von den anderen Fraktionen darauf hingewiesen, dass dies unter dem TOP Allfälliges nicht mehr möglich ist.

Obenholzner unterbricht die Sitzung um 18:13 für die Dauer von 5 Minuten.

Obenholzner nimmt die Sitzung um 18:22 wieder auf.

Ronacher möchte den zu spät eingebrachten Antrag dennoch diskutieren.

Ronacher: Die Aktionsgemeinschaft Salzburg stellt ein Modell zur allgemeinen Einsicht aller Studierenden der Universität Salzburg in die Buchhaltung vor.

Heinz: Der Vorschlag ist aus datenschutzrechtlicher Perspektive bedenklich, da z.B. Refundierungsanträge von Studierenden und StudierendenvertreterInnen sensible Daten enthalten.

Würflinger: Im Antrag ist nur von „Studenten“ die Rede. Sollten Studentinnen kein Recht auf Einsichtnahme haben?

Ronacher: Nachdem der Antrag unter Allfälliges ohnehin nicht abgestimmt werden kann, ist das jetzt irrelevant.

Neugebauer: Die gesetzliche Regelung, dass UV-MandatarInnen in die Buchhaltung Einsicht nehmen kann, dient der Kontrolle im Sinne der Rechenschaftspflicht und ist zu diesem Zweck ausreichend.

Heinz: Zur Transparenz-Offensive gehört die Kommunikation zentraler finanzbezogener Informationen, beispielsweise die Bilanz und der Jahresvoranschlag.

Ronacher: Wann wird das Konzept für die Transparenz-Offensive der ÖH Salzburg finalisiert sein?

Winter: Wie möchten Aspekte wie Datenschutz angemessen im Konzept berücksichtigen.

Ronacher: Wir möchten auch keine Verletzung des Datenschutzes in Kauf nehmen.

Heinz: Alle Studierenden haben Einsicht in die Bilanz. Bis zur übernächsten Sitzung wird das Konzept voraussichtlich vorliegen.

Kasinger: Können wir in Zukunft wieder einen Doodle zur Findung der Termine für die nächsten UV-Sitzungen ausschicken?

Obenholzer: UV-Sitzungen sind für die 1. Dezemberwoche und die letzte Jännerwoche 2015 geplant, sowie

Winter: Trotz fortgeschrittener Zeit möchte ich einen Antrag verlesen, der im Verlauf des Geschehens nicht eingebracht wurde und als Umlaufbeschluss umgeschickt wird. Zur Vorab-Info verlese ich den Antrag. Der Antrag folgt in schriftlicher Form.

Dankl: Die Exekutive der ÖH Salzburg arbeitet bereits ein Konzept aus, welches ein Höchstmaß an Transparenz ermöglichen soll. Dabei kommt es aber nicht darauf an, dass jedeR Zugang zu allen Daten haben muss, sondern darauf, dass sämtliche finanziellen Aufwendungen auf der Grundlage öffentlich gemachter, nachvollziehbarer Kriterien erfolgen.

Die VS teilt gemäß § 5 der Satzung der ÖH Salzburg mit, in welchen Kalenderwochen die UV-Sitzungen des aktuellen Studienjahres stattfinden werden. Bei wichtigen Gründen kann es Änderungen geben.

2014: Kalenderwoche 49 ( erste Dezemberwoche)

2014: Kalenderwoche 4 (letzte Jännerwoche)  
Kalenderwoche 16 (dritte Aprilwoche)  
Kalenderwoche 26 (letzte volle Juni-Woche)

Katharina Obenholzner schließt um 18:55 die Sitzung.

Katharina Obenholzner

